



Analyse der Revisionen

Erwerbslosenstatistik gemäss Internationalem Arbeitsamt (ELS-ILO)

Neuchâtel, 2024

Herausgeber:	Bundesamt für Statistik (BFS)	Layout:	Sektion PUB
Auskunft:	thierry.murier@bfs.admin.ch, Tel. +41 58 46 36363	Download:	www.statistik.ch
Redaktion:	Thierry Murier, AES	Copyright:	BFS, Neuchâtel 2024
Inhalt:	Thierry Murier, AES		Wiedergabe unter Angabe der Quelle für nichtkommerzielle Nutzung gestattet
Themenbereich:	03 Arbeit und Erwerb		
Originaltext:	Französisch		
Übersetzung:	Sprachdienste BFS		

Tabelle

1	Einleitung	4
2	Revision vom Juli 2024	4
2.1	Erläuterung der Revision.....	4
2.2	Auswirkungen auf die Ergebnisse	4
3	Revision vom Mai 2017	5
3.1	Erläuterung der Revision.....	5
3.2	Auswirkungen auf die Ergebnisse	5
4	Revision vom November 2010	6
4.1	Erläuterung der Revision.....	6
4.2	Auswirkungen auf die Ergebnisse	6
5	Kurze Erläuterung früherer Revisionen	7
5.1	Revision 2002	7
5.2	Revision 1997	8

1 Einleitung

Im vorliegenden Dokument werden laufend die Revisionen **der Erwerbslosenstatistik gemäss dem Internationalen Arbeitsamt (ILO)** nachgeführt. Es bietet somit einen Überblick über deren Verlauf. Bei jeder Revision wird ein neues Kapitel (Revision von <Monat, Jahr>) mit zwei Unterkapiteln («Erläuterung der Revision» und «Auswirkungen auf die Ergebnisse») erstellt. Die Revisionen sind von der jüngsten zur ältesten sortiert. Diese Dokumentation wurde im Zuge der neuen Revisionspolitik des BFS 2020 erarbeitet. Vor 2020 durchgeführte Revisionen wurden nicht immer gleich detailliert dokumentiert. Sie werden aber im letzten Kapitel kurz erläutert.

2 Revision vom Juli 2024

2.1 Erläuterung der Revision

Ungeplante Revision: Im Rahmen der Veröffentlichung im Juli 2024 wurden die Daten vom 1. Quartal 2021 bis zum 1. Quartal 2024 rückwirkend revidiert. Zum einen wurden einige unplausible Fälle aus den Datensätzen entfernt (Personen, die bei der Frage zur Zahl der Arbeitsstellen oder Arbeitgeber «ich habe weder eine Arbeitsstelle noch einen Arbeitgeber» angaben, auch wenn sie bei den vorangehenden Fragen geantwortet hatten, dass sie in der letzten Woche mindestens eine Stunde gegen Bezahlung gearbeitet haben). Diese Bereinigung erforderte eine Neugewichtung der Daten. Zum anderen haben wir eine neue Variable in die Poststratifizierungen ab 2021 aufgenommen, und zwar die Information, ob jemand Sozialhilfe bezieht oder nicht.

2.2 Auswirkungen auf die Ergebnisse

Die Eliminierung der unplausiblen Fälle betraf hauptsächlich den Zeitraum vom 1. Quartal 2021 bis zum 1. Quartal 2023. Für diese Quartale führt die Revision zu einem Rückgang der Erwerbslosenzahlen um 5'500 im Durchschnitt im Vergleich zur alten Reihe (maximale Abweichung: -12'100 im 3. Quartal 2022). Im gleichen Zeitraum sinkt die Erwerbslosenquote im Durchschnitt um 0,1 Prozentpunkte (maximale Abweichung: -0,3 Prozentpunkte im 3. Quartal 2022).

Erwerbslose gemäss ILO (in 1000 Personen) und Erwerbslosenquote gemäss ILO (in %), insgesamt, vor und nach der Revision, Quartalsdurchschnitt, 2020–2024



3 Revision vom Mai 2017

3.1 Erläuterung der Revision

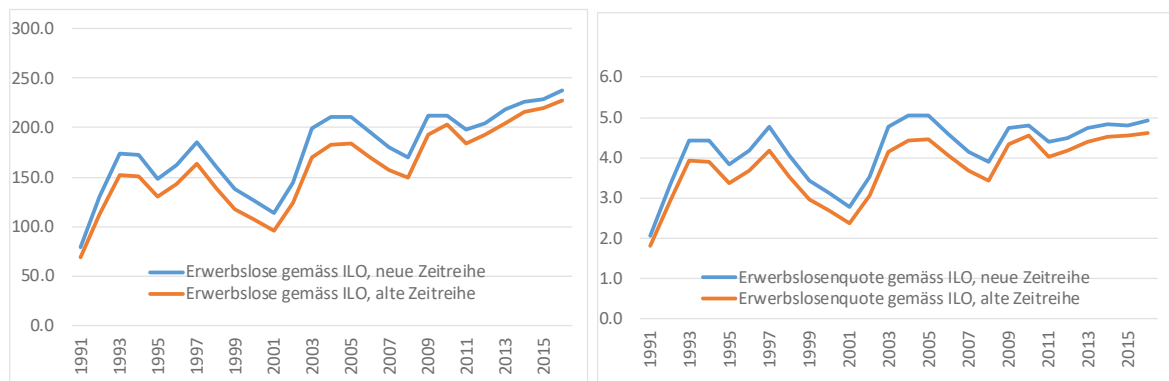
Für den Zeitraum 2010–2016 wurde die Gewichtung der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE) revidiert. Dabei wurden neue, auf Sozialversicherungsdaten basierende Kalibrierungen in den Gewichtungsprozess einbezogen, wodurch die statistische Genauigkeit, insbesondere in Bezug auf den Arbeitsmarktstatus (erwerbstätig / erwerbslos gemäss ILO / nichterwerbstätig), erhöht werden konnte. Diese Revision führte bei einem Teil der Ergebnisse zu einem Bruch in der Zeitreihe zwischen 2009 und 2010. Bei der Erwerbslosenstatistik gemäss ILO wurde die Zeitreihe von 1991 bis 2009 angepasst, damit ein solcher Bruch vermieden und eine lange Zeitreihe beibehalten werden konnte. Bei der Revision der Zeitreihe von 1991 bis 2009 wurden zwei Änderungen vorgenommen: Die Zeitreihe zwischen 1991 und 2009 wurde saisonbereinigt und die Erwerbslosigkeit infolge der Revision der SAKE-Gewichtung für die Jahre 2010 bis 2016 nach oben korrigiert.

3.2 Auswirkungen auf die Ergebnisse

Für die Jahre 2010 bis 2016 erhöhte sich die Zahl der Erwerbslosen infolge der Revision im Vergleich zur alten Zeitreihe um durchschnittlich 12 000 Personen.

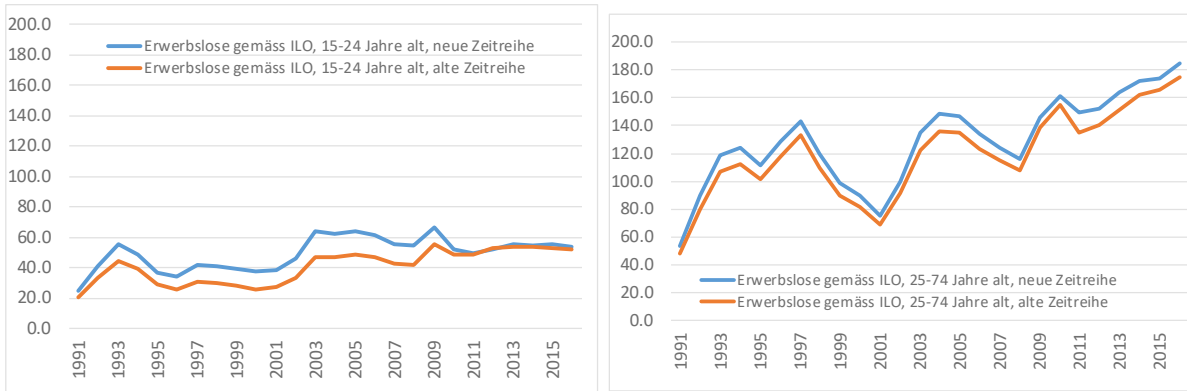
Für die Jahre 1991 bis 2009 wurde die Gesamtzahl der Erwerbslosen gemäss ILO um durchschnittlich 21 000 Personen bzw. 14,8% nach oben korrigiert. Diese Korrektur betrifft hauptsächlich junge Erwerbslose mit einem durchschnittlichen Anstieg von 11 400 Personen bzw. 31,1%. Die Erwerbslosenquote gemäss ILO erhöhte sich für die Jahre 1991 bis 2009 um durchschnittlich 0,5 Prozentpunkte von 3,5% auf 4,0%.

Erwerbslose gemäss ILO (in 1000 Personen) und Erwerbslosenquote gemäss ILO (in %), insgesamt, vor und nach der Revision, Jahresdurchschnitt, 1991–2016

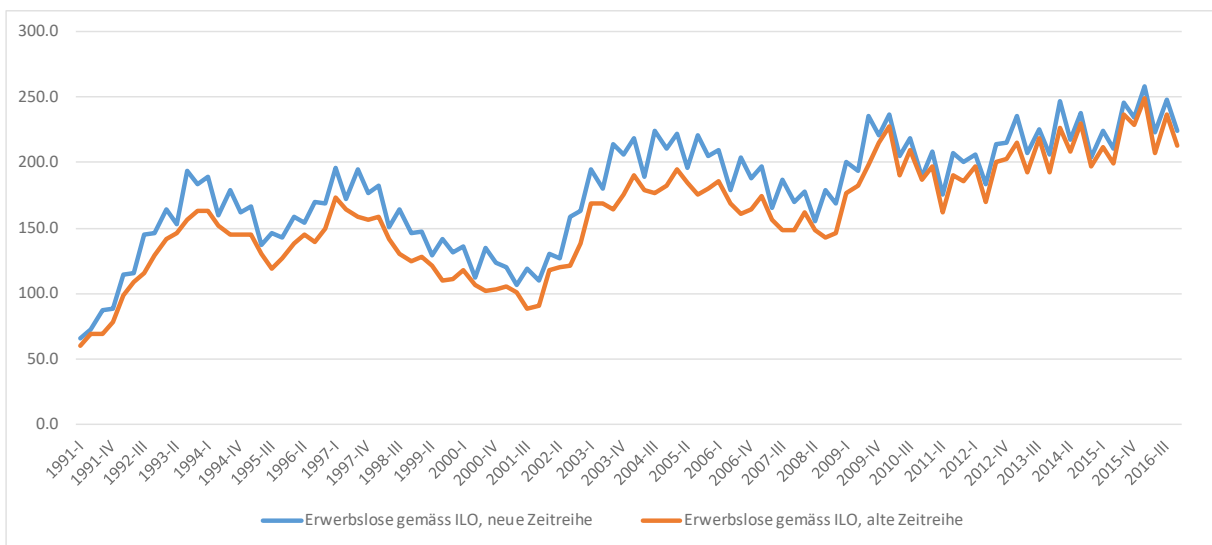


Erwerbslose gemäss ILO (in 1000 Personen) bei den 15- bis 24-Jährigen und den 25- bis 74-Jährigen, vor und nach der Revision, Jahresdurchschnitte, 1991–2016

Analyse der Revisionen der Erwerbslosenstatistik gemäss ILO



Erwerbslose gemäss ILO (in 1000), insgesamt, vor und nach der Revision, Quartalsdurchschnitt, 1991–2016



4 Revision vom November 2010

4.1 Erläuterung der Revision

Methodische Revision:

Bei der Revision wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Durch den seit 2010 vierteljährlichen Rhythmus der SAKE liegen die Zahlen zu den Erwerbslosen gemäss ILO nicht mehr nur jährlich und monatlich, sondern auch quartalsweise vor. Für die Jahre 1991 bis 2009 wurden die Quartalszahlen anhand der Monatswerte berechnet.
- Die Quartalsergebnisse werden anhand der Quartalsentwicklung der Anzahl registrierter Stellensuchenden gemäss SECO monatlich aufgeschlüsselt. Zuvor erfolgte diese Umrechnung in Monatswerte anhand der kombinierten Variable aus Erwerbstätigkeit und Stellensuche in den letzten zwölf Monaten. Die entsprechende Frage wurde bei der Umstellung der SAKE auf den Quartalsrhythmus entfernt.
- Wechsel von der Situation am Quartalsende zur durchschnittlichen Situation im ganzen Quartal
- Einführung des Konzepts «ständige Wohnbevölkerung» statt «Wohnbevölkerung»

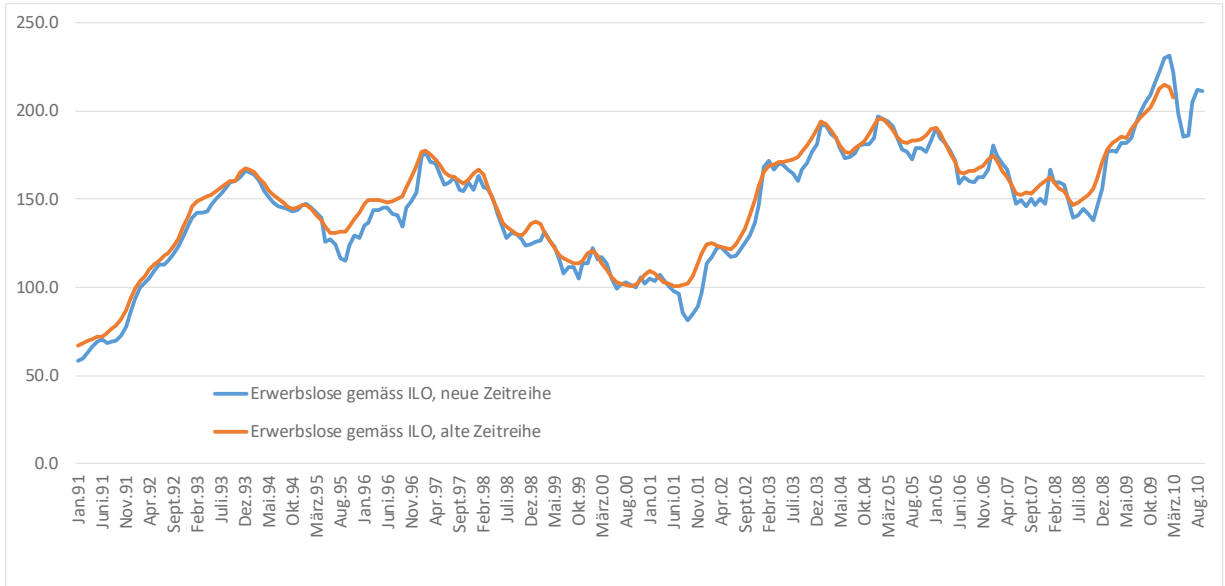
4.2 Auswirkungen auf die Ergebnisse

Die Auswirkungen dieser methodischen Revision betreffen vor allem das Saisonkonzept ab 2010. In

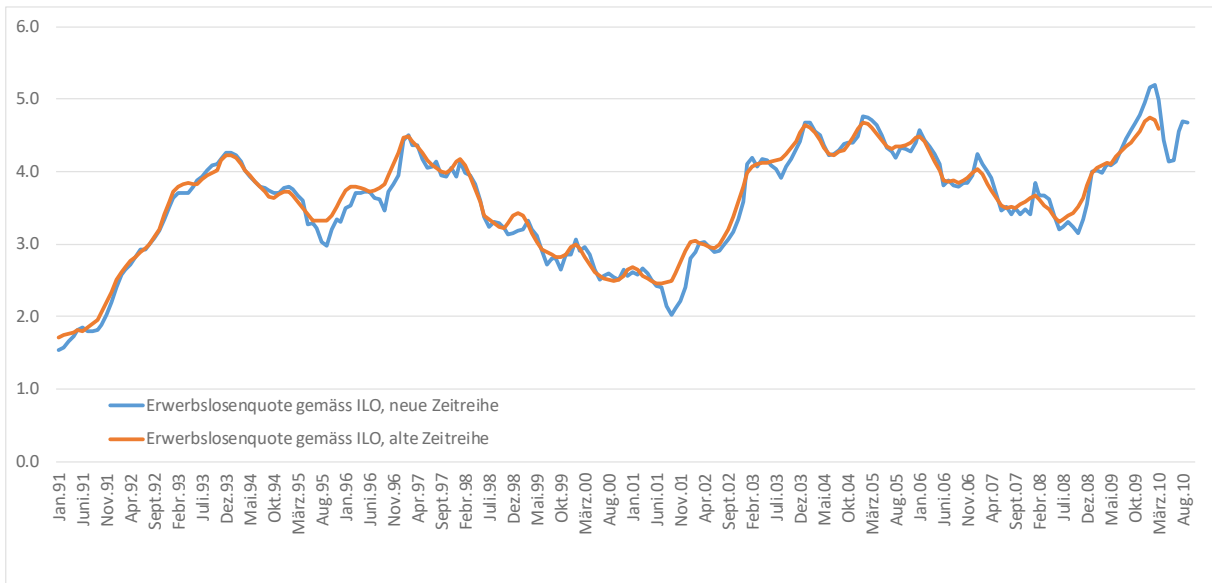
Analyse der Revisionen der Erwerbslosenstatistik gemäss ILO

Bezug auf die Saisonbereinigung muss unterschieden werden zwischen den Jahren 1991 bis 2009 und der Zeit ab 2010 (zwei verschiedene Verfahren). Für den Zeitraum von 1991 bis 2009 ändert sich die Form der Zeitreihenkurve durch die methodischen Anpassungen markant.

Erwerbslose gemäss ILO (in 1000 Personen), vor und nach der Revision, Monatsdurchschnitte, 1991–2010



Erwerbslosenquote gemäss ILO (in %), vor und nach der Revision, Monatsdurchschnitte, 1991–2010



5 Kurze Erläuterung früherer Revisionen

5.1 Revision 2002

Zweck der Revision 2002 war es, neue Aufschlüsselungen einzuführen und die Zeitreihe schneller zur Verfügung zu stellen. Folgende Änderungen wurden vorgenommen:

- Vereinheitlichung der Altersklassen der Frauen und Männer: Die Kategorien «55 bis 64 Jahre» und «ab 65 Jahren» werden unabhängig vom Rentenalter für beide Geschlechter verwendet.

Analyse der Revisionen der Erwerbslosenstatistik gemäss ILO

- Einführung der Aufschlüsselung nach Grossregion
- verschiedene methodische Änderungen (Berechnung der Referenzwerte mit einem höheren Detaillierungsgrad, Anpassung des Nenners der Erwerbslosenquote an die «Wohnbevölkerung», Veröffentlichung von provisorischen Monatszahlen bis zur Berechnung der neuen jährlichen Referenzwerte)

5.2 Revision 1997

Die Erwerbslosenstatistik gemäss ILO wurde 1995 auf Basis der SAKE eingeführt und 1997 erstmals revidiert. Dabei wurden drei Anpassungen vorgenommen: Erstens wurde als Referenzwert das Ergebnis am Quartalsende anstelle des Quartalsdurchschnitts definiert, zweitens eine Methode zur Schätzung der Monatswerte zwischen zwei Referenzwerten eingeführt und drittens ein neues Gewichtungsmodell für die SAKE angewendet.